

Rico, Oskar und die Tieferschatten

Andreas Steinhöfel



Der siebenjährige Oskar ist hochbegabt, sein Kumpel Rico ist etwas älter und besucht die Förderschule, denn er braucht zum Denken einfach mehr Zeit. Rico wohnt in einem Berliner Mietshaus. Er selbst bezeichnet sich als "tiefbegabt". Das ist nicht weiter schlimm, außer dass Rico ziemlich schnell ein Durcheinander im Kopf bekommt, wenn viele Dinge gleichzeitig passieren. Und leider verläuft er sich dauernd, weil er links und rechts nicht unterscheiden kann. Dieser liebenswerte Typ begegnet nun eines Tages Oskar. Oskar ist jünger und einen kleiner als Rico. Aus Vorsicht trägt er von morgens bis abends einen Motorradhelm, weil er weiß, wie gefährlich das Leben sein kann. Und riskant ist das Leben zur Zeit in Berlin tatsächlich: Ein Kidnapper entführt Kinder und erpresst dann deren Eltern... Mit viel Humor und Spannung beschreibt Andreas Steinhöfel die ungleichen Freunde, die gemeinsam den Kidnapper stellen wollen. Das Buch ist humorvoll, unterhaltsam und leicht geschrieben, dabei tief sinnig und anrührend. Es erzählt von der Kraft, trotz schwieriger Umstände, ein "selbstbestimmtes" Leben zu führen – und dies alles in einer Art und Weise, dass die Texte nie belehrend daher kommen. Steinhöfel schreibt in einer jugendnahen, sehr stimmigen Sprache, die immer wieder schmunzeln lässt. Ein Buch, das auch **Jungen** sehr gefallen dürfte und für Klasse 3/4 geeignet ist.